

Pressemitteilung



Iserlohn, 24.06.2008

Erste Fachtagung zum Beschäftigungspakt für Ältere – JobOffensive 50+ im Märkischen Kreis

Märkischer Kreis: Erstmals veranstaltete die ARGE Märkischer Kreis unter Schirmherrschaft von Landrat Aloys Steppuhn am Dienstag, 17. Juni eine Fachtagung im Rahmen des Bundesprogramms „JobOffensive 50+ - Beschäftigungspakt für Ältere in den Regionen“ im Schloss-Hotel Wiblingwerde-Veserde. Rund 60 Vertreter aus Wirtschaft, Politik, Verwaltung und Mitglieder des Beirates und der Lenkungsgruppe der ARGE Märkischer Kreis folgten den Vorträgen namhafter Referenten des Bundesministerium für Arbeit und Soziales, der agentur mark und des Instituts für Arbeitspsychologie und Arbeitsmedizin (IAPAM) zum Thema Demografischer Wandel.

„Die heutige Fachtagung fügt sich als ein weiterer Baustein in die Ziele des Märkischen Kreises ein, die Öffentlichkeit über die Chancen und Folgen des demografischen Wandels zu informieren“, mit diesen Worten eröffnete Landrat Aloys Steppuhn, Vorsitzender der Lenkungsgruppe der ARGE Märkischer Kreis, die Veranstaltung und stellte damit die Wichtigkeit des Bundesprogramms JobOffensive 50+ - Beschäftigungspakt für Ältere für den Märkischen Kreis heraus. Sowohl Verwaltung, Politik, Wirtschaft und alle gesellschaftlich relevanten Gruppen und Organisationen gleichermaßen sollen, so Landrat Aloys Steppuhn, die Herausforderungen des Demografischen Wandels annehmen und Wege finden, die vorhandene Infrastruktur, die Wirtschaft und die Angebote aus dem Märkischen Kreis dieser Entwicklung anzupassen. In diesem Zusammenhang lobte der Landrat die geschäftspolitische Ausrichtung der ARGE Märkischer Kreis, die mit dem Bundesprogramm JobOffensive 50+ einen besonderen strategischen Handlungsschwerpunkt auf die Integration langzeitarbeitsloser älterer Menschen in den ersten Arbeitsmarkt legt. Die JobOffensive 50+ setzt die ARGE Märkischer Kreis gemeinsam mit den Paktpartnern der JobAgentur EN, der ARGE Kreis Unna und dem Jobcenter Hamm um. Ziel ist es, ältere langzeitarbeitslose Menschen nachhaltig in den Arbeitsmarkt zu integrieren.

Die Tagung stand unter dem Motto „Demografiewandel – Ein Wandel der Beschäftigung schafft?!“. Zu diesem Thema folgten Vorträge namhafter Referenten. Martin Weiland, Referatsleiter im Bundesministerium für Arbeit und Soziales, informierte über die Idee des Beschäftigungspaktes. „Wir planen bundesweit 50.000 ältere Personen in den Arbeitsmarkt einzugliedern. Damit haben wir uns sehr viel vorgenommen. Allerdings signalisieren uns auch die Arbeitgeber, dass sie zunehmend bereit sind, ältere Bewerber einzustellen“, skizziert Martin Weiland das Ziel des Bundesprogramms. Für die 62 Beschäftigungspakte, an denen 194 SGB II-Träger beteiligt sind, stellt der Bund Mittel von 275 Millionen Euro zur Verfügung, davon entfallen 4,5 Millionen Euro auf die ARGE Märkischer Kreis. Erik O. Schulz, Geschäftsführer der agentur mark, machte in seinem Vortrag deutlich, dass der Demografische Wandel aus Unternehmenssicht nicht nur auf den bestehenden Fachkräftemangel zu fokussieren wäre. Aufgrund der älter werdenden Gesellschaft entstünden auch aus der Sicht der Kunden neue Bedürfnisse und somit neue Märkte. Prof. Dr. phil. Dr. med. Michael Kastner vom Herdecker Institut für Arbeitspsychologie und Arbeitsmedizin stellte in den Mittelpunkt seines Vortrages die Anforderungen an Unternehmen unter dem Aspekt älter werdender Belegschaften und aktives Altern. Kastners Appelle gingen sowohl in Richtung Wirtschaft und Verwaltung als auch an jeden Einzelnen, sich im Hinblick auf die alternde Gesellschaft und aktives Altern einzustellen. „Es braucht Systeme, in denen Personen über 50 Jahre wegen ihrer Erfahrung erwünscht sind, entsprechende Anerkennung erfahren, Systeme die die Gesundheit fördern“, sagt Kastner. Eine gezielte Personalpflege, betriebliche Gesundheitsförderung und Gesundheitsmanagement müsse im Unternehmen ebenso selbstverständlich werden wie Organisations- und Personalentwicklung.

Den regionalen Bezug stellte Projektkoordinator der JobOffensive50+, Dieter Schulze, her. „Die Paktpartner aus dem Ennepe-Ruhr-Kreis, Unna und Hamm erreichten gemeinsam mit der ARGE Märkischer Kreis bis April diesen Jahres 555 Integrationen und stehen im Vergleich zu den insgesamt bundesweit laufenden 62 Pakten auf Platz eins.“ Im Märkischen Kreis fanden seit Start der JobOffensive 50+, im Januar diesen Jahres, rund 120 langzeitarbeitslose Menschen der Generation 50plus zurück in den allgemeinen Arbeitsmarkt. „Dem Ziel, 300 Integrationen im Märkischen Kreis jährlich zu erreichen, sind wir sicherlich ein Stück näher gekommen. Doch ich verspreche mir durch die aktive Einbindung der Öffentlichkeit und arbeitsmarktpolitischer Akteure aus dem Märkischen Kreis weitere Integrationserfolge. Wir wollen auf diesem Weg die Gesellschaft für das Thema Demografischer Wandel im Märkischen Kreis sensibilisieren und Unternehmen für die Neueinstellung älterer Personen mobilisieren“, fasst ARGE-Geschäftsführer Volker Riecke das Ziel dieser Veranstaltung zusammen. „Durch diese Auftaktveranstaltung ist uns im Ergebnis eine erste Vernetzung relevanter Akteure und Multiplikatoren zu diesem Thema gelungen“, resümiert Volker Riecke. Zur Pflege dieses Netzwerkgedankens plant die ARGE Märkischer Kreis Folgeveranstaltungen mit Workshops und Vorträge, die zudem Unternehmen aus dem Märkischen Kreis stärker einbinden sollen. Inhalte der Vortragsreihen stehen unter www.joboffensive50plus.de zum download bereit.



Landrat Aloys Steppuhn, Vorsitzender der Lenkungsgruppe der ARGE Märkischer Kreis, eröffnete die Fachtagung zum Thema Demografiewandel im Rahmen der JobOffensive 50+ - Beschäftigungspakt für Ältere.

Freuten sich über die gelungene Veranstaltung in Wiblingwerde-Veserde. Vertreter des Beschäftigungspakts für Ältere – JobOffensive 50+ von rechts nach links: Friedrich Hahne, Bereichsleiter Operativ, Volker Riecke Geschäftsführer ARGE Märkischer Kreis und Daniel Schmall, Sachgebietsleiter Markt und Integration der ARGE Märkischer Kreis, Walter Frahm, Teamleiter und Koordinator JobOffensive 50+ der ARGE Kreis Unna, Tina Riedel, Projektentwicklung ARGE Kreis Unna, Martin Weiland, Referatsleiter im BMAS, Dieter Schulze, Projektkoordinator JobOffensive 50+ gesamt und der JobAgentur EN, Marc Lienkamp, Projektkoordinator im Jobcenter Hamm.



Für Rückfragen:

Iris Rapp
-Pressestelle ARGE MK-
Telefon 02371/905-822
iris.rapp@arge-sgb2.de

ARGE Märkischer Kreis
Presse- u. Öffentlichkeitsarbeit
Friedrichstr. 59/61
58636 Iserlohn
www.arge-mk.de